Serie → Nursing English

Aids

Nach wie vor ist AIDS nicht heilbar und daher ein Thema, mit dem wir uns intensiv beschäftigen müssen. Natürlich auch in der Pflege.

Vokabeln und Aussprache

1. Fieber	Fever	'fi:və
2. Müdigkeit	fatigue	fə'ti:g
3. Abgeschlagenheit, Erschöpfung	exhaustion	ɪg'zɔ:stʃn
4. Unwohlsein	malaise	mæ'leɪz
5. Krankheitsgefühl	feeling ill or sick	f:ɪŋ ɪl ɔ: sɪk
6. Kopfschmerzen	headache	'hedək
7. Appetitlosigkeit	lack of appetite	læk əv 'æpɪtəɪt
8. Gelenkschmerzen	joint pain	dʒɔɪnt peɪn
9. Hautausschlag	skin rash	skɪn ræʃ
10. Nachtschweiß	night sweats	naɪt swets
11. Muskelschmerzen	muscle pain	'mʌsl peɪn
12. Übelkeit	nausea	'nɔ:ʃje
13. Erbrechen	vomiting	'vɒmɪtɪŋ
14. Durchfall	diarrhea (AM), diarrhoea (BE)	'daɪə'ri:ə (AM/BE)
15. Schluckbeschwerden	difficulties in swallowing	'dɪfɪkəltɪz ɪn 'swɒləʊɪŋ
16. Geschwüre (im Mund)	ulcer (in the mouth)	'ʌlsə (ɪn ðə maʊθ)
17. steifer Nacken	stiff neck	stɪf nek
18. Lymphknotenschwellungen	swellings of the lymph nodes	swelɪŋs əv ðə lɪmf nəʊdz
19. Gewichtsverlust	weight loss	weɪt lɒs
20. Lichtempfindlichkeit	sensitive to light	'sensɪtɪv tə laɪt
21. Herpesinfektionen	herpes infections	'hɜ:pi:z ɪn'fekʃns
22. Tuberkulose	tuberculosis	tju:bɜ:kju'ləʊsɪs
23. Blut	blood	bləd
24. Samenflüssigkeit	seminal fluid	'semɪnl 'fluɪd
25. Scheidensekret	vaginal secretion	və'dʒaɪnl sɪ'kri:ʃn
26. Wundsekret	wound secretion	wu:nd sɪ'kri:ʃn
27. Eiter	pus	pʌs

➤ AIDS steht für „Acquired Immunodeficiency Syndrome“, auf Deutsch: erworbenes Immunschwäche-syndrom. Hervorgerufen wird die Krankheit durch das so genannte HI-Virus, das „human immunodeficiency virus“ – also das Humane (oder Menschliche) Immundefizienz-Virus. Dieses Virus ist verantwortlich für ein geschwächtes Immunsystem und führt zu Sekundärinfektionen („secondary infections“) sowie zu Tumoren („tumors“). In der Tabelle finden Sie von 1–22 Beschwerden, die im Zusammenhang mit dieser Krankheit stehen.

Das HI-Virus kann nur eindringen, wenn es winzige Verletzungen als „Eingangspforte“ nutzen kann. Dann kann die Übertragung über die in 23–27 genannten Körperflüssigkeiten erfolgen. Infektionswege sind vor allem ungeschützter Geschlechtsverkehr („unprotected sex“), bei Drogenabhängigen die gemeinsame Nutzung von Spritzbesteck („needles“, „injection equipment“) sowie bei infizierten Müttern das Stillen („breast feeding“).

Haben Sie Fragen in Bezug auf den sprachlichen Umgang mit AIDS-Patienten? Gibt es etwas, das Sie Ihrem Patienten gerne sagen wollen? Wenn Sie hier sprachliche Unterstützung suchen, dann schreiben Sie an **WhatDoesItMean@cchc.de**.

Yvonne Ford

Email:
info@nursing-english.de
www.cchc.de,
www.nursing-english.de

Nächster 5-Tage-Intensivkurs:
1. bis 5. Dezember 2008
„Communication with patients in hospital“